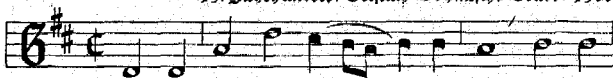


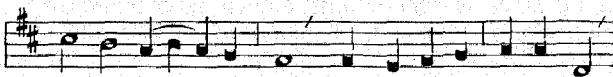
Sonne der Gerechtigkeit

15. Jahrhundert / Geistlich Böhmische Brüder 1566

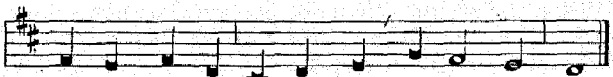
218



Son-ne der Ge-rech-tig-keit, ge-he



auf zu un-srer Zeit; brich in deiner Kirche an,



daß die Welt es se-hen kann. Erbarm dich, Herr.

2. Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit; mache deinen Ruhm bekannt überall im ganzen Land. Erbarm dich, Herr.

3. Schau die Zertrennung an, der kein Mensch sonst wehren kann; sammle, großer Menschenhirt, alles, was sich hat verirrt. Erbarm dich, Herr.

4. Tu der Völker Türen auf, deines Himmelreiches Lauf hemme keine List noch Macht. Schaffe Licht in dunkler Nacht. Erbarm dich, Herr.

5. Gib den Boten Kraft und Mut, Glaubenshoffnung, Liebesglut, laß viel Früchte deiner Gnad folgen ihrer Tränensaar. Erbarm dich, Herr.

6. Laß uns deine Herrlichkeit ferner sehn in dieser Zeit und mit unsrer kleinen Kraft üben gute Ritterschaft. Erbarm dich, Herr.

7. Kraft, Lob, Ehr und Herrlichkeit sei dem Höchsten allezeit, der, wie er ist drei in ein, uns in ihm läßt eines sein. Erbarm dich, Herr.

Strophe 1 und 6: Christian David 1741, Strophe 2, 4 und 5: Christian Gottlob Barth 1827, Strophe 3 und 7: Johann Christian Nebring 1764